

21./X 1914.

## Der Volkswirt. Die Zeichnungen auf die Kriegs- anleihe.

Sechster Subskriptionstag.

Die erste Kriegsleihwoche geht heute zu Ende. Die Zeichnungen reichen nun schon in die zweite Milliarde hinein, aber noch immer nehmen sie den besten Fortgang und werden auch morgen Sonntag nicht unterbrochen werden.

Bei der Zentralbank der deutschen Sparkassen wurden bis gestern gezeichnet: Von Privaten aus Wien und Niederösterreich 7,500,000 K., von niederösterreichischen Sparkassen 4,000,000 K., von

Filialen 7,500,000 K., Gesamtzeichnung 19,000,000 K., darunter Männerturnverein Klosterneuburg 23,000 Kronen, Rapsch u. Söhne, Telephon- und Telegraphenbau-Firma in Wien, 100,000 K.; Pensionsinstitut des Oesterreichischen Faktorenverbandes 142,000 K.; Gemeinde Kaltenleutgeben 20,000 K.; Bürgermeister Dr. M. Reich, Kaltenleutgeben, 15,000 K.; Sparkasse Mödling 500,000 K.

Die Sparkasse in Neunkirchen hat für die österreichische Kriegsleihe 200,000 K., außerdem für den Zweigverein vom Roten Kreuz in Neunkirchen 1000 K., für den Kriegshilfsausschuß in Neunkirchen 1000 K. und für das Kriegsfürsorgeamt in Wien 1000 K. gezeichnet.

Bei der Kommunalsparkasse Währing wurden gestern 569,000 K. gezeichnet, zusammen bisher von 1409 Parteien 2,782,000 K.

Bei der „Hermes“, Ungarische allgemeine Wechselstuben-Aktiengesellschaft, Filiale Wien, vormals Felig Epstein, wurde ein bedeutender Betrag subskribiert. Es zeichneten unter andern die Firmen: M. Schlobach u. Co., Wien, 1. Bezirk, Seilergasse, und E. Brünwald, Wien, 1. Bezirk, Petersplatz, 100,000 K., Ministerialbizsekretär Dr. Paul Epstein 100,000 K., Dr. Richard Preßburger 100,000 K., Stadthaumeisterswitwe Marie Rauch 100,000 K., Geheimer Rat Generaloberstabsarzt Dr. Josef Freiherr v. Uriel 50,000 K., Geheimer Rat Sektionschef Dr. Fris Wagner Ritter v. Jauregg 10,000 K., Hofrat Dr. Felix Mayer 5000 K., Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Karl Drnstein 20,000 K., Präsident der Notariatskammer Dr. Franz Mayrhofer 10,000 K., Rentier Alexander Zwanziger, Berlin, 60,000 K., kaiserlicher Rat M. Sirt, Przemysl, 60,000 K. (davon 10,000 K. bei der Unionbank), Kommerzialrat Gustav Springer 10,000 K., Realitätenbesitzer Karl Uebel, Niederösterreich, 86,000 K., Verband der Edelmetall- und Uhrenbranche 25,000 K., Franz Engelmann 40,000 K., August Fehler 10,000 K., Friedrich Lemberger 10,000 K., Michaelis u. Eichstädt 10,000 K., Privatier August Sirt, Wien, 4. Bezirk, 10,000 K., Friedrich Kurzweil 10,000 K., Realitätenbesitzer Johann Mantler, Rosenberg, 10,000 K. und Emma Lunzer 10,000 K. ic.

Das Bank- und Wechselhaus Czuczka, Groag u. Co. hat 250,000 K. österreichische Kriegsleihe für eigene Rechnung gezeichnet, ferner liegen von seiten der Klientel bisnun Anmeldungen auf weitere 300,000 K. vor.

Der Pensionsverein für Angestellte des Handels und der Industrie hat 500,000 K. auf die österreichische Kriegsleihe gezeichnet unter Benützung der Postsparkasse, des Wiener Bankvereines, der Anglobank, der Länderbank, der Kreditanstalt und der Industrie- und Handelsbank.

Der Aylverein der Wiener Universität, dessen Studentenheim, 9. Bezirk, Porzellangasse Nr. 30, derzeit für die Unterbringung von 160 verwundeten Kriegern zur Verfügung gestellt ist, hat beinahe seinen ganzen Reservefonds im Betrage von 150,000 K. in Kriegsleihe gezeichnet.

Die gestern stattgehabte Sitzung des Zentralvorstandes des Reichsvereines der Bank- und Sparkassenbeamten Oesterreichs hat beschlossen, für die österreichische Kriegsleihe den Betrag von 250,000 K. zu zeichnen.

Die Spezialfabrik elektrischer Starkstromapparate „Kontakt“, G. m. b. H., zeichnete 100,000 K.

In der gestern in Abwesenheit des schwererkrankten Bürgermeisters Gustav Dittrich vom Vizebürgermeister und Landtagsabgeordneten Franz Kramlinger geleiteten Sitzung des Gemeindevorstandes von Neunkirchen wurde beschlossen, für die Kriegsleihe 25,000 K. zu zeichnen.

Die Genossenschaft der Kammer- und Fächermacher hat 1000 K., die Meisterfrankenkasse dieser Genossenschaft 8000 K. für die Kriegsleihe gezeichnet.